

Obstbaumeister/in HFP

führen, organisieren, kalkulieren, anbauen, planen, budgetieren

Wer einen Obstbaubetrieb führen will, hat nicht nur Ahnung von Kernobst, Steinobst oder Beeren. Die Obstbaumeister und Obstbaumeisterinnen sind ausgewiesene Betriebsleitende, die sich um die wirtschaftliche, ökologische und reibungslose Obstproduktion kümmern. Dazu gehört auch die Lagerung des Ertrags, Verkaufs- und Marketingmassnahmen sowie die Personalführung.

Damit der Obstbaubetrieb florieren kann, beobachten die Obstbaumeister und -meisterinnen regelmässig den in- und ausländischen Markt. Sie holen die Kennzahlen ihres Betriebes ein, beurteilen sie, budgetieren und ziehen Investitionen in Betracht, sobald die finanzielle Situation dies erlaubt. Sie vergleichen verschiedene Betriebsformen und prüfen Produkti-

onsmethoden, treffen die strategisch richtige Wahl der Obstsorten sowie die ideale Anbautechnik. Bei ihren Entscheidungen beachten sie stets die agrarpolitischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die rechtlichen Kriterien. Da die Arbeitsabläufe für die Ernte, Obstlagerung und Weiterverarbeitung möglichst effizient ablaufen müssen, planen sie alle nötigen Schritte und organisieren den Personaleinsatz.

Obstbaumeister und Obstbaumeisterinnen arbeiten saisonabhängig und legen so auch den idealen Zeitpunkt für die Vermarktung und Marketingmassnahmen der Obsterträge fest.



Was und wozu?

- Damit die Konsumenten frische Äpfel und Birnen erhalten, kümmert sich der Obstbaumeister um die verschiedenen Absatzmöglichkeiten und um verkaufsfördernde Werbe- und PR-Massnahmen.
- Damit die Weiterverarbeitung des Obstertrags zeitlich reibungslos ablaufen kann, plant der Obstbaumeister optimale Bedingungen und Dauer für die Lagerung der verschiedenen Obstsorten.
- Damit die Lernenden nicht nur praktisches Wissen bei der Obsternte erlangen, sondern auch etwas über die Obstsorten erfahren, vermittelt die Obstbaumeisterin auch interessante Fakten ihrer Erfahrungen.
- Damit zur Hauptsaison und Erntezeit genügend Personal zur Verfügung steht, kümmert sich die Obstbaumeisterin um weitere Mitarbeiter auf Zeit und setzt die nötigen Werkverträge auf.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Führungseigenschaften, Kommunikationsfähigkeit			
handwerkliches Geschick			
Interesse an Natur, Interesse an Pflanzen			
Lernfreude			
Organisationstalent, kaufmännisches Geschick, Sinn für Zahlen			
Selbstständigkeit			
technisches Verständnis, Beobachtungsgabe			
Verantwortungsbewusstsein			
Wetterfestigkeit			
widerstandsfähige Konstitution			

Zutritt

Bei Prüfungsantritt:
a) Eidg. Fachausweis im Bereich der Landwirtschaft sowie
b) die abgeschlossenen Module bzw. Einschreibung zu den entsprechenden Prüfungen.

Ausbildung

Berufsbegleitende, individuell gestaltbare Kurse.
Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

Sonnenseite Naturnahe Berufe sind besonders erfüllend, vor allem dann, wenn die Obstbäume in voller Blüte stehen und man als Obstbaumeister oder Obstbaumeisterin zusehen kann, wie die Früchte und Beeren sich zu voller Reife entwickeln.

Schattenseite

Da die Arbeiten und Gegebenheiten in diesem Beruf stark saison- und wetterabhängig sind, müssen sich die Obstbaumeister und -meisterinnen danach richten. Das kann zu unregelmässigen Arbeitszeiten und hoher Belastung in Spitzenzeiten führen.

Gut zu wissen

Auch wenn es sich in diesem Beruf um Naturprodukte handelt, ist der Arbeitsalltag der Obstbaumeister und Obstbaumeisterinnen stark von betriebswirtschaftlichen Aufgaben geprägt. Die Konkurrenz ist allgegenwärtig. Um erfolgreich zu sein, müssen diese Führungskräfte auch über ein ausgeprägtes unternehmerisches Denken und Handeln verfügen.

Karrierewege

Unternehmer/in mit eigenem Obstbau-Betrieb
Agronom/in FH, Umweltingenieur/in FH, Lebensmittelingenieur/in FH (Bachelor)
Obstbaumeister/in HFP
Eidg. Fachausweis im Bereich der Landwirtschaft (siehe Zutritt)